Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 93 (1986)

Heft: 10

Rubrik: Technik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Technik

Graf Primacomb®

Rundkämme mit Ganzstahlgarnituren haben sich in der Baumwollkämmerei durchgesetzt. Deren Arbeitsweise und Wirtschaftlichkeit ist heute unbestritten. Die Leistungen solcher Kämme bezüglich Qualität des Kammzuges wird stark beeinflusst durch die eingesetzten Ganzstahlgarnituren.

Es ist somit naheliegend, dass sich die Firma Graf als Garniturenhersteller diesen speziellen Problemen zugewendet und die Herstellung solcher Kämme aufgenommen hat. Dies umso mehr, weil ja im bisherigen Angebot keine europäischen Produkte zu finden waren.

Das Primacomb®-Programm umfasst Rundkämme mit Ganzstahlgarnituren für die Rieter-Kämmaschinen E 7, E 7/2, E 7/4 und E 7/5 für Vor- und Rücklaufspeisung sowie zugehörige Fixkämme.

Drei wesentliche Kriterien garantieren einfache Handhabung und optimale Laufeigenschaften dieser Rundkämme.

1. Hohe Fertigungsgenauigkeit

Dies ermöglicht problemloses Auswechseln der Kämme ohne Nacharbeiten sowie präzise Einstellungen in der Maschine.

2. Hohe Oberflächengüte an den Garnituren

Dies bewirkt eine konstant gleichmässige Arbeitsweise der Kämme ohne zusätzliche Reinigungsarbeiten.

3. Optimale Formgebung und Anordnung der Garnituren

Dies garantiert beste Kammwirkung bei günstigen Kämmlingsprozenten.

Messergebnisse

Was ist an Garnqualität von diesen neuen Kämmen zu erwarten?

Die bisher vorliegenden Messergebnisse die mit dem Primacomb erzielt worden sind, werden nachfolgend dargestellt.

1. Vergleich von 90° Kämmen Graf neu/90° bisher Ne 60/1

UT II	CV %	Dünnstellen	Dickstellen	Nissen	Rkm
90° Graf					
90° bisher					

2. Vergleich von 90° Kämmen Graf/84° Kämmen Graf/ 78° Kämmen bisher Ne 38/1

UT II	CV %	Dünnstellen	Dickstellen	Nissen	Rkm
Graf 90°					
Graf 84°					
bisher 78°					

Unser Lieferprogramm bietet folgende Möglichkeiten:

1. Für Kämmaschinen E 7/5 und E 7/4 mit Rundwalzenkörper ∅ 85 mm

Dazu gibt es 2 Ausführungen in 90° und zwar:

Primacomb® 5004 (grün)

Für Verarbeitung von Kurzstapelbaumwolle bei Vorlaufspeisung mit 8–14% Kämmlingen. Dieser Typ ist speziell für niedrige Kämmlings-% geeignet (z.B. USA-Markt).

Primacomb® 5014 (grün)

Für Verarbeitung von Mittel- und Langstapelbaumwolle bei Rücklaufspeisung mit ca. 14–25% Kämmlingen. Dieser Typ ist speziell für hohe Qualitätsansprüche ausgelegt.

Der Einbau dieser beiden Typen erfordert keine zusätzlichen Nacharbeiten. Die Maschinen E 7/5 sind alle mit Rundwalzenkörper ∅ 85 mm ausgerüstet. Bei den Maschinen E 7/4 sind die neueren Modelle mit Rundwalzenkörper ∅ 85 mm, die älteren mit solchen von ∅ 80 mm ausgerüstet. Es ist auch möglich, dass solche ältere Typen umgerüstet worden sind auf ∅ 85 mm. Dies ist jeweils abzuklären.

2. Für Kämmaschinen E 7/4, E 7/2 und E 7 mit Rundwalzenkörper ∅ 80 mm

Hier gibt es 3 Ausführungen und zwar:

Primacomb® 4003 (gold)

Mit 84° für alle Stapelbereiche und beide Betriebsarten. Dies bedeutet eine Vergrösserung der Kammfläche von 7,7% (84° statt 78° bisher). Dieser Kamm wird dort eingesetzt, wo tiefe Kämmlings-% verlangt werden. Der Einbau erfordert keine Nacharbeiten.

Primacomb® 5004 (rot)

Mit 90° für Verarbeitung von Kurzstapelbaumwolle bei Vorlaufspeisung mit ca. 8–14% Kämmlingen.

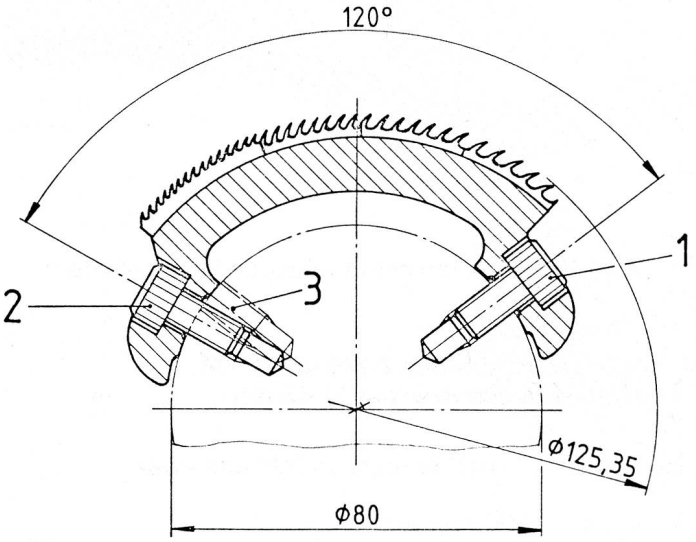
Primacomb® 5014 (rot)

Mit 90° für Verarbeitung von Mittel- und Langstapelbaumwolle bei Rücklaufspeisung mit ca. 14–25% Kämmlingen.

Bei diesen Typen ergibt sich eine Vergrösserung der Kammfläche von 15,4% (90° statt 78° bisher).

Betreffend Einsatz gilt das gleiche wie für die grünen Kämme.

Der Einbau dieser beiden Typen erfolgt direkt auf den Rundwalzenkörper. Allerdings müssen in diesem Falle pro Kamm 2 neue Befestigungslöcher in den Rundwalzenkörper gebohrt werden (siehe Skizze).



Pos. 1: Bisherige Befestigungslöcher
Pos. 2: Zwei neue Befestigungslöcher, versetzt zu Pos. 3 (bisher)

Die bisher gemachten Erfahrungen mit den neuen Primacomb®-Rundkämmen zeigen, dass je nach Anwendungsfall deutliche Verbesserungen der einzelnen Garnwerte möglich sind.

Graf & Cie. AG
8640 Rapperswil

mittex Betriebsreportage

Weberei Walenstadt: Erfolgreich im Gruppenverband

Die zur CWC-Textilgruppe zählenden und produzierenden Unternehmen, das sind die Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie AG, Münchwilen, die Weberei Walenstadt, die Gardinenfabrik AG Oberuzwil und in Grossbritannien die John C. Small & Tidmas Plc, Nottingham, legen, so Walter P. Bachmann, geschäftsführender Direktor der CWC-Textilgruppe, Gewicht auf qualitatives Wachstum. Das geht u.a. auch aus einem Vergleich zwischen 1975 und 1985 hervor. Danach kam die Gruppe 1975 mit 416 Beschäftigten auf einen (nichtkonsolidierten) Umsatz von 62 Mio. Franken, 1985 waren es 106 Mio. Franken mit 607 Beschäftigten.

Jubiläum in Walenstadt

Im Mittelpunkt der «mittex-Betriebsreportage» steht, aus aktuellem Anlass, die Weberei Walenstadt, die kürzlich ihr 125jähriges Jubiläum an Ort und Stelle feierte. Walter P. Bachmann, der an diesem Anlass gegen 200 Gäste aus Wirtschaft und Politik, darunter eine grosse Anzahl von Kunden und auch von Mitbewerbern begrüssen konnte, erinnerte in einem historischen Rückblick an die Entwicklung dieser Rohweberei. Der Redner führte aus, dass in der Geschichte der Weberei Walenstadt insgesamt rund 6500 Personen beschäftigt waren, die zusammen, nach gegenwärtiger Kaufkraft, rund 900 Mio. Franken an Löhnen bezogen, während die Gewebeverkäufe einen Betrag von zusammen zwei Milliarden Franken erbrachten. Ein Vergleich von einst und heute: In den Gründerjahren verwoben 600 Webstühle jährlich gerade 210 Tonnen Baumwollgarne. Heute werden in der Produktion mit 225 Webmaschinen p.a. 840 Tonnen Garne verarbeitet. Damit hat sich die Leistung je Webmaschine um das Zehnfache erhöht, die Produktivität stieg sogar um das Zwanzigfache.

Investitionen

Die Feinweberei in Walenstadt stellt in erster Linie Rohgewebe für den Druck und die Stickereiindustrie her, dazu kommen technische Gewebe. Die Jahresproduktion erreicht über 5 Mio. Laufmeter bei dem erwähnten Maschinenbestand von 225 Einheiten. Dieser teilt sich auf in Schützen-, Greifer- und Projektiltypen. Die Breitenskala reicht von 95 Zentimeter bis 310 Zentimeter, die Produktionsgamme reicht von Crêpe, Mousseline, Voile, Satin, Popeline, Gabardine bis hin zu Piqué, wobei hier nur eine Auswahl erwähnt sei. Hergestellt werden Baumwoll- und Mischgewebe. Der Webmaschinenpark ist in jüngster Zeit einer Erneuerungsphase unterworfen worden. So gehört das Unternehmen zu den ersten Webereien der Schweiz, die italienische Vamatex-Maschinen installierten. In Betrieb sind, wenn der jüngste Investitionsschub beendet ist, nunmehr insgesamt 60 Vamatex-Einheiten, und zwar 40 vom Typ C 401 und 20, die gegenwärtig montiert werden, des Typs 401 S. Demgegenüber werden die alten, umgerüsteten Saurer 350